

# Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 16

Samstag, den 24. Februar

1849.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung wegen Vornahme der Musterung für die diesjährige Aushebung.) Die Untersuchung der Dienstpflichtigkeit der Militärpflichtigen wird am Mittwoch den 7. März vorgenommen werden, und Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr den Anfang nehmen.

Den Ortsvorstehern ist hiebei folgendes zu bemerken:

1) Die Militärpflichtigen sind angewiesen zu der oben genannten Stunde pünktlich auf dem hiesigen Rathhause mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vor der Musterungs-Commission zu erscheinen.

2) Zum persönlichen Erscheinen bei der Musterung sind ohne Rücksicht auf Loos-Nummern oder mutmaßliche Dienstuntüchtigkeit, mit Ausnahme der von dem Bezirks-Rekrutirungs-Rathe am 1. März d. J. bereits wegen Berufs- oder Familien-Verhältnissen zurückgestellten, oder als untauglich bereits ausgeschiedenen, alle Militärpflichtigen, soweit sie nicht durch erweisliche Krankheit oder Haft an persönlichem Erscheinen verhindert sind, oder soweit sie nicht bereits freiwillig ihrer Militärpflicht Genüge geleistet haben, verbindlich erklärt.

Desgleichen sind zum persönlichen Erscheinen gehalten, die zur Musterung von 1849 Verwiesenen der vorjährigen Altersklasse, nämlich von

Waiblingen Loos No. 24. 35. 112.

Birkmannsweiler L. N. 94.

Wittensfeld L. N. 50. 110.

Brezenaker L. N. 72.

Großheppach L. N. 40.

Nettersburg L. N. 118.

Schwaikheim L. N. 7. 9. 85.

und diejenigen, die etwa für einen militärpflichtigen Bruder einzustehen beabsichtigen.

3. Ungestrahlt kann ein Militärpflichtiger, der der Musterung zu erscheinen hat, nur in dem Falle wegbleiben, wenn vor oder bei der Musterung unter genügender Bürgschaft dem Oberamte die Erklärung abgegeben worden ist, daß für ihn, falls er mit seiner Loos-Nummer in die Contingents-Gränze fallen sollte, ein Ersatzmann gestellt werde, vorbehaltlich der gesetzlichen Folgen, wenn die'ses Besprochen nicht rechtzeitig erfüllt würde.

Als genügende Bürgschaft wird betrachtet, wenn der Vater, oder Vormund, oder irgend ein Dritter, dessen bekannte Vermögens-Verhältnisse die Stellung eines Ersatz-Mannes zulassen, sich hiezu durch eine schriftliche, oder zu Protokoll gegebene Erklärung verbindlich gemacht hat. Sollte in der Zwischenzeit bis zur Aushebung die Stell-Vertretung durch ein Landesgesetz für unzulässig erklärt werden, so wird in Absicht auf diejenigen, welche sich im Falle der Ziffer 3. befinden der Stell-Vertretung noch stättgegeben werden.

4. Wer bei der Musterung zu erscheinen hat, und nicht erscheint, wird als ungehorsam gestraft, überdiß im Zweifelsfalle für diensttuchtig angenommen, und nach der Entscheidung des Looses zum Contingente bezeichnet. Einen Militärpflichtigen aber, der zur Einreihung bestimmt ist, und unterlassen hat, sich innerhalb der ersten dreißig Tage nach dem Musterungs-Termin vor seiner Behörde zu stellen, treffen die gesetzlichen Fragen der Widerspänigkeit.

Von Vorstehendem sind die Militärpflichtigen in Kenntniß zu setzen, und haben die Orts-Vorsteher bis zum 3. März eine von den Militärpflichtigen zu unterzeichnende Eröffnungs-Urkunde über die erfolgte Vorladung zur Musterung an's Oberamt einzusenden.

Uebrigens haben sich die Orts-Vorsteher am Tage der Musterung um die bezeichnete Stunde gleichfalls auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 23. Feb. 1849.

K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen. Das Ministerium des Innern hat das Oberamt beauftragt, die in seinem Bezirke bestehenden Banrechte zu erheben und gleichzeitig zu ermitteln, ob und welche Lei-

ftungen gegenüber der Baupflichtigen und welche Laften gegenüber von Dritten, zu deren Gunften das Bannrecht ertheilt wurde, darauf haften.

Die Schultheißenämter werden nun beauftragt, der unterz. Stelle die nöthigen Notizen binnen 14 Tagen zu liefern.

Den 23. Febr. 1849.

R. Oberamt.

Waiblingen. (Holz-Verkauf.) Solcher findet am Dienftag den 27. d. M. ftatt. Die Käufer haben ſich Vormittags 8 Uhr bei der Kreuz-Eiche einzufinden. Wiederholt wird, daß baare Zahlung im Wald zu leiſten iſt. Stadtrath

Waiblingen. (Kirchen-Stühle-Verkauf.) Am nächſten Mittwoch Nach. 2 Uhr werden vacante Kirchen-Stühle vergeben. Kaufsluſtige und Loofungs-Berechtigte haben ſich auf dem Rathhaus einzufinden.

Den 23. Februar 1849.

Gemeinſchaftliches Amt.

Cameralamt Waiblingen.

(Stein u. Schuttlieferung Accord.) Dienſtag den 6. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird folgende Stein- und Schuttlieferung zu Refarbauten auf Hochberger Markung in der Cameral-Canzlei verabſtreicht werden:

31 1/2 Ruthen Steinbruchſchutt,

1 Ruthe Pflaſterſtein,

wobei ſich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugniffen ausweiſen müſſen.

Den 23. Februar 1849.

Cameralamt.

Keller.

Stetten im Remsthal.

(Nutz- und Brennholz-Verkauf.)

In dem hoſtkammerlichen Walde Schwaben, zwiſchen Schanbach und Michelberg, werden Mittwoch den 28. ds. von Morgens 9 Uhr an 8 eichene Stämme von 16 — 20' Länge und 10 — 16" mittlerem Durchmesser, 1 1/2 Kft. eichenes Nutzholz, 17 Kft. eichenes Brennholz, 7 1/2 Kft. buchene Scheiter, 2 1/2 Kft. buchene Prügel, ferner 475 eichene, 1438 buchene, 525 gemiſchte und 25 ſoehene Wellen gegen baare Bezahlung auf dem Plage im öffentlichen Aufſtreich verkauft.

Die Verhandlung findet bei guter Witterung auf dem Plage ſelbſt, im andern Fall dagegen im Hirſchwirthshauſe in Schanbach ſtatt. Stetten, den 21. Febr. 1849.

R. Hoſtkameralamt.

Steinach, D. A. Waiblingen.

Mühle-Verkauf.

Aus der Gantmaſſe des Jakob Kratze wohl Müller von hier, wird am Montag den 12. März 1849 Vormittags 9 Uhr auf hieſigem Rathhaus im Aufſtreich verkauft: Gebäude.

a) Ein zweiflochtiges Wohnhaus mit eingerichteter Mahl-Mühle, beſtehend in 1 Mahl- und 1 Gerbgang nebst einer Dehl- und Gyps-Mühle, auch Scheuer und Stallung, gewölb-

ten Keller und Wagen-Schopf, ſowie einer Branntwein-Brennerei.

Wiefen

2 6/8 Mrg. 29' 7 Rh. Wiefen und Ländchen hinter der Mühle.

Dem Käufer werden auf Verlangen noch weitere Baumgüter, die erforderliche Mählgeräthſchaften, 2 Pferde und Wagen in Kauf gegeben.

b) Ein im Jahr 1848 neu erbautes, zu einer Dehl- und Säg-Mühle, auch Hanfreibe eingerichtete einſtockiges Gebäude, worin jedoch die innere Einrichtung noch fehlt.

Wiefen

5/8 Mrg. 27' 4 Rh. bei vorſtehendem Gebäude.

Käufer hiezu werden, verſehen mit Vermögens-Zeugniffen, eingeladen.

Den 21. Febr. 1849.

Schultheißenamt.

Waiblingen.

Gustav Adolph Verein.

Kirchenopfer und Beiträge auf Dec 1848

Kirchenopfer Beiträge.

Beinſtein	3 fl. 14 fr.	
Birkmannsweiler	1 fl. 48 fr.	
Bittenfeld	3 fl. 36 fr.	
Buoch	1 fl. 52 fr.	
Endersbach	6 fl. —	
Großheppach	11 fl. 24 fr.	1 fl.
Hegnach	2 fl. 42 fr.	
Hertmannsweiler	2 fl. 18 6/8 "	
Hochberg	2 fl. 12 fr.	
Hochdorf	2 fl. 42 fr.	
Hobenafer	2 fl. 21 fr.	
Korb	2 fl. 36 fr.	
Refarrens	1 fl. 10 fr.	
Reustatt	3 fl. 38 fr.	
Dypelsbohm	3 fl. 13 1/2 fr.	
Schwaifheim	2 fl. 35 1/4 fr.	1 fl. 30 fr.
Strämyſelbach	—	
Waiblingen	20 fl. 51 fr.	3 fl. 42 fr.
Winnenden	12 fl. 2 fr.	

86. fl. 15 fr. 1 Pf. 1 Bl. - 6 fl. 12 fr.

Summa — 92 fl. 27 fr. 1 Pf. 1 Bl.

Im Februar 1849.

G. V. Lechler, Helfer.

Bürg, D. A. Waiblingen.

(Bitte an edle Menſchenfreunde.)

Meine 13jährige Tochter, E. Katharine litt an einer Fußverkrümmung, welche ſchleuni-ge Hilfe nöthig machte. Ich brachte ſie in die Heineſche Anſtalt und mit Gottes Hilfe wurde ſie geheilt. Allein durch die lange Zeit der Behandlung erwuchſen Koſten, deren eilige

Bestreitung ich bisher nicht erschwingen konnte. Ich wage es nun in meinen bedürftigen Umständen, die Hilfe milder Herzen anzurufen. Erwaige Gaben nimmt Helfer Leopold in Winnenden in Empfang. Georg Bauer. M. S. Die Richtigkeit der Angaben bescheinigt  
Den 19. Febr. 1849.

Das gemeinsch. Amt.

Waiblingen.

Stadtrath Hugel verkauft als Güterpfleger des Christoph Friedrich Stolpp, Webers von hier, nachstehende Liegenschaft.

Gebäude.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus im Haidengäßle, nebst 1, 7 Rth. Hofraum und 0, 4 Rth. Winkel, zinsfrei.

Acker.

Feld Rommelshausen.

2 Brtl. 1 1/2 Rth. im Eisenthal gegen dem Schänzle neben dem Angewand und Friedrich Böhringer, zinsfrei.

Feld Schmieden.

1 Brtl. im kleinen Feld neben Friedrich Maier und Friedrich Böhringer, zinsfrei.

2 Brtl. auf dem Ameisenbühl neben Gottfried Spaich und dem Weg, zinsfrei.

Weinberg.

Die Hälfte an 1 1/2 Brtl. in der Uhlflinge neben Ludwig Drück und Mathäus Herzog, Bäcker, zinsfrei.

Gärten.

1 1/2 Brtl. 14 7/16 Rth. am Remserweg neben Holzmesser Pflüderer und Sonnenwirth Kaufmann.

Liebhaber hiezu wollen sich am Dienstag den 20. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Adler einfinden.

Waiblingen. (Güter zu verpachten.) Aus der Pflugschaft des Christian Bauer ist folgende Liegenschaft auf 3 Jahre zu verpachten, und kommt bis nächstkommenden Montag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.

1) Die Hälfte an 3 1/2 Brtl. 1/2 Achetl im äußern Weidach, neben Weingärtner Schäfer, (kommt ins Habersfeld.)

2) Die Hälfte an 3 Brtl. im Kostisohl, neben Herrn Schullehrer Romminger und Fr. Kost.

3) Ein Land, 1/4tel an 5 1/2 Ruthen im Krautgäßle.

Den 23. Februar 1849.  
David Bauder, Rothgerber.

Waiblingen. Am nächsten Montag Mittags 2 Uhr werden aus der Metzger Maier'schen Pflugschaft 2 Brtl. Acker im nähern Weidach auf 3 Jahre im Aufstreich verliehen.

Joys. Pfander.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens 2 Brtl. Acker mit Saamen und ungefähr 2 Brtl. in der Brach zu verkaufen. Die Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.

Gottlieb Holzwarth.

Waiblingen. Da mein Acker im Mesz zu 1/2 Morgen und 14 Ruten mit 9 Bäumen am Rommelshäuserweg für 420 fl. angekauft ist, so bin ich Willens, den andern Theil 1/2 Morg. mit 2 Bäumen, am Eisenthalweg auch zu verkaufen.

Johannes Neß.

Waiblingen.

(Baaren-Empfehlung)

Zu geneigter Abnahme empfehle ich meine selbst verfertigte feconirte halbwollene Kleiderstoffe; ferner ganz leinen Turnzeug zu 16. 18. 20. 23. und 32 kr. per Elle nebst einer großen Auswahl baumwollene Hosens- und Kleiderzeuge. Webermeister Schwarz.

Waiblingen. (Dan k.) Für die unglücklichen Abgebrannten in Dürmenz erhielt ich an Liebesgaben: In der Versammlung des Volks-Vereins 2 fl. 3 kr., von H. B. 1 fl. 12 kr., M. M. 30 kr., wofür ich den Gebern ein aufrichtiges Vergelt's-Gott zurufe. Zur Empfangnahme weiterer Beiträge bin ich bereit. Ernst. Fried. Pfander.

Waiblingen. Ich habe ein Quantum ganz gute Mehl-Säcke, wo einer 2 Centner hält, um billigen Preis zu verkaufen, und gebe auch einzelne Säcke davon ab.

Ernst Fried. Pfander.

Waiblingen. Es werden 80 fl. aufzunehmen gesucht, mit der Bedingung, sie auf 4 mal wieder beimbezahlen zu dürfen. Zur Sicherheit wird ein Pfandchein über 200 fl. als Kaupfand deponirt, daher das Geld auch aus einer Pflugschaft abgegeben werden könnte. Nähere Auskunft ertheilt

Ernst Fried. Pfander.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat einen noch neuen mit Eisen beschlagenen Reisekoffer um billigen Preis zu verkaufen.

Kauffmann, Schuhmachermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat aufträglich einen schönen russischgrünen Rock und einen schwarzen Frack für billigen Preis zu verkaufen.

Schwarz, Schneidermeister.

Waiblingen. Zu vermieten auf Georgi: Ein Logis mit Stube, Stubenkammer und sonst noch Platz, Keller und Stall bei

Jakob Kolb.

Korb. (Hobelbank.) Der Unterzeichnete hat einen neuen buchenen Hobelbank billig zu verkaufen.

Zimmermann Neple.

Waiblingen. Es hat Jemand ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen. Es ist eine schöne Dehnskammer, in Nagelschmid Eisele's Haus, 2 Stiegen hoch, zu vermieten.

Waiblingen. (Wein-Ausschank.)  
Von heute an schenke ich guten 1847er Wein,  
die Maas zu 8 und 12 Kreuzer aus.

Christian Kauffmann.

Waiblingen. Von heute an schenke ich  
ganz guten Most die Maas zu 6 Kreuzer.

Louis Hölder.

Waiblingen. Unterzeichneter hat unge-  
fähr 8 Wägen voll Aescherich um billigen  
Preis zu verkaufen.

Gottlieb Finninger

Waiblingen. Es sucht Jemand 100 fl.  
gegen zweifache Versicherung als Anlehen auf-  
zunehmen. Wer? sagt Ausgeber d. Blatts.

Waiblingen. Es wurde schon im Spät-  
jahr ein großer englischer Schraubenschlüssel  
entlehnt. Ich bitte doch um baldige Rückgabe.  
J. Daiber, jun.

Waiblingen.

Wohnungsveränderung.

Für das frühere Zutrauen dankend, und um  
ferneres Wohlwollen bittend, zeige ich meinen  
Herrn Geschäftsfreunden höflichst an, daß ich  
jetzt in Nagelschmid Eiseles Haus wohne, und  
mich in meinem Fach höflichst empfehle.

Käfer, Wagnermeister.

Waiblingen. Bogts Wittwe ist willens  
ihr besitzendes Haus zu verkaufen, es besteht  
in Stube und Stubenkammer, einer geschlos-  
senen Küche, geschlossenen Bühne, und einer  
Oberbühne, geschlossenen Keller, Stall und  
Dunglege, Hühner und Gänsestall.

Der Kauf kann täglich mit dem Unterzeich-  
neten abgeschlossen werden.

Jäger,  
Weberobermeister.

Waiblingen.

Der württembergische Verein zum Schutze  
der Auswanderer beginnt seine Thätigkeit da-  
mit daß er am 15. März erstmals die Beför-  
derung von Auswanderern über Bremen nach  
New-York, New-Orleans und Baltimore be-  
wertstellt.

Es ist die Einrichtung getroffen daß ein  
Kondukteur die jedesmalige Gesellschaft von  
Mannheim bis Bremen begleitet. Nähere Aus-  
kunft erteilt

der Bevollmächtigte des Vereins:  
F. Carl Jäger.

Waterändischer Verein.

Nächsten Montag Abend 1/8 Uhr in der Kna-  
benshule. Tagesordnung: Eine Erklärung  
über den Kirchenverfassungsentwurf. Anschluß  
an den vaterl. Verein in Stuttgart. Die  
Grundrechte.

Waiblingen. Am Donnerstag den 1. März  
Vormittags halb zehn Uhr hat Herr Gustav  
Werner einen Vortrag in der neuen Kirche.

Waiblingen. Aus der Rechnung über  
die Verwaltung der Christian Bunz'schen  
Stiftung für Beschäftigung der Armen von  
1847/48 werden nachstehende Ergebnisse zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Einnahmen betragen

Remanet vom vorigen Jahr	189 fl. 54 fr.
Anlehen aus andern Kassen	152 fl. "
Erlös aus Garn	325 fl. 29 fr.
Erlös aus Strümpfen	71 fl. 44 fr.
Erlös aus Weidenflechtarbeiten	360 fl. 14 fr.
Erlös aus zerhackten Lumpen	483 fl. 2 fr.
Erlös aus Näharbeiten	103 fl. 46 fr.
Erlös aus Seibandschuhen	3 fl. 28 fr.
Einstufungszinse	200 fl. "
	<hr/>
	1,889 fl. 37 fr.

Die Ausgaben für Rohstoffe betragen

1,133 fl. 53 fr.

Arbeitslöhne.

Für Spinnen	133 fl. 59 fr.
" Stricken	40 fl. 45 fr.
" Weidengeflecht	132 fl. 6 fr.
" Lumpenhacken	52 fl. 55 fr.
" Näharbeit	18 fl. 9 fr.
	<hr/>
	377 fl. 54 fr.

Lehrgeld für Nadler Köpfe um das Seil-  
bandschuhmachen zu erlernen 4 fl.

Allgemeine Verwaltungskosten

43 fl. 48 fr.

---

1,559 fl. 35 fr.

Das Remanet beträgt sonach

330 fl. 2 fr.

Die Zahl der beschäftigten Armen ist  
60.

Das Grundstocks-Capital ist von 300 fl.  
auf 3045 fl. gestiegen.

Das darunter begriffene Betriebscapital  
betrug am 1. Juli 1845 400 fl. und hat sich  
nun in 2 1/2 Jahren auf 685 fl. 10 fr. ver-  
mehrt.

Gewonnen wurde bei dem Stricken  
fl. 55. "

" Lumpenhacken 35 fl. 6 fr.

" Näharbeit 1 fl. 35 fr.

" Weidenflechten 52 fl. 46 fr.

welche jedoch dem Zainenmacher Pöb sammt  
dem Gewinn im vorigen Jahr mit 27 fl. 3 fr.,  
also zus. 79 fl. 49 fr. überlassen werden, wo-  
für demselben ein Acker angekauft werden soll.

Dagegen ging verloren bei dem Spinnen  
32 fl. 45 fr.

Den 20. Febr. 1849.

Vorsittung des Wohlthätigkeits-  
Vereins.